

„Google Startup Campus“ in Berlin-Kreuzberg verhindern!

Einer der weltgrößten Konzerne, „Google“ bzw. deren Mutterkonzern „Alphabet“, plant für Anfang 2018 die Eröffnung eines sogenannten „Google Startup Campus“ in Berlin-Kreuzberg in der Ohlauerstraße.

Google ist ein gigantischer Konzern im Bereich Internet und Technologie, der jährlich Milliarden an Gewinnen erwirtschaftet. Entgegen seiner Außendarstellung ist Google kein „guter“ Konzern. Wie anderen Konzernen auch ist diesem Konzern nichts zu dreckig, wenn sich damit Profite erwirtschaften lassen. Massenhafte Überwachung und Datensammlung, Ausnutzung von Monopolstellungen, Zensur, Zusammenarbeit mit dem Militär – hierfür steht Google.

Google steht auch für hemmungslosen, ungezügelden Kapitalismus. So zahlt Google auf seine Milliardenprofite in Europa dank diverser Bilanztricks so gut wie keine Steuern – und ist darauf auch noch stolz.

Durch den geplanten „Google Startup Campus“ will Google frühzeitig Informationen über möglicherweise profitable Ideen erhalten, profitversprechende Startups an Google binden und natürlich auch hier wieder Unmengen an Daten über die Nutzer*innen sammeln.

In London, wo Google schon 2012 einen solchen „Startup Campus“ eröffnet hat, führte dies dazu, dass in unmittelbarer Nachbarschaft diverse Unternehmen und Konzerne, v.a. aus dem Bereich Internet-Technologie, Niederlassungen gründeten. Für Konzerne wie Google mit fast steuerfreien Milliarden-Gewinnen ist von geringer Bedeutung, ob sie jetzt 20, 40 oder 100 Euro pro Quadratmeter Gewerbefläche bezahlen. Entsprechend sind die Gewerbemieten rund um den Standort des „Google Startup Campus“ in London ab 2012 explodiert und verdoppelt sich innerhalb von zwei Jahren.

Auch in Berlin ist also für die an den geplanten „Google Startup Campus“ angrenzenden Gebiete eine weitere Explosion der eh schon hohen und permanent steigenden Gewerbe- und Wohnraum-Mieten zu erwarten.

Wir haben keinen Bock auf noch mehr Kapitalismus, noch mehr Überwachung, noch mehr Großkonzerne. Wir finden Google scheiße, genauso wie auch Amazon, Zalando (die gerade auf der Cuvry-Brache bauen) und die neue „Startup Factory“ in Alt-Treptow.

Wie können wir eine große, bunte, wütende, kreative Kampagne von linksunten ins Leben rufen, der es gelingt, Google ordentlich zu nerven und vielleicht sogar die geplante Ansiedlung des „Google Startup Campus“ zu verhindern?

Wie kann es uns gelingen, den Aktivismus gegen den „Google-Campus“ mit einer breiten Bewegung gegen steigende Mieten und Verdrängung zu verbinden?

Wie können wir den Kampf gegen den „Google Campus“ dazu nutzen, unsere linksradikalen Vorstellungen von einem ganz anderen Leben ohne Staat und Kapitalismus weiter zu verbreiten?

Planungs- und Diskussionstreffen: „Google Startup Campus verhindern“

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19 Uhr

NewYorck im Bethanien, Mariannenplatz 2a

<http://googlecampusverhindern.blogspot.de>